

Presstext 2017

Markus Majowski

Markus Majowski ist Komödiant, Charakterdarsteller, Autor, Regisseur und Musiker – eben Künstler mit Leib und Seele. Einem breiten Publikum wird er 2003 durch die Sat1-Comedy-Serie „Die dreisten Drei“ bekannt. Als Werbeikone T. Neumann verkauft er seit mittlerweile 20 Jahren den Telekom-Kunden immer mal wieder High-End-Apparate „mit ohne Schnur“ zu besten Tarifen – im TV und zuletzt auch per Radiokampagne. In zahlreichen Fernsehfilmen wie in der ZDF-Reihe „Dora Heldt“ mimt er gern den komischen Freund, den Kumpel mit der starken Schulter, der kein Fettnäpfchen auslässt. An der Seite von Ulrich Mühe in „Der letzte Zeuge“ (ZDF) löst Markus sechs Jahre lang knifflige Kriminalfälle. Im Kino wandert er als Cookie mit Ottos Sieben Zwergen durch den Wald. Doch auch auf der Theaterbühne begeistert Markus in Erfolgsstücken wie „Der Kredit“ oder „Der Mann, der sich nicht traut“ sein Publikum mit seiner charmant spritzigen Art. Selbst Karl May ist vor ihm nicht sicher. In Bad Segeberg bei den Karl-May-Festspielen ist Kantor Hampel der Publikumsliebhaber.

Auch das ernste Fach liegt ihm. In den Wormser Nibelungen-Inszenierungen von Dieter Wedel zeigte er sich von einer ganz anderen Seite. Bei den Bad Hersfeld Festspielen ist Markus seit 2014 Ensemble-Mitglied und inszenierte dort unter anderem das Kinderstück „Die Eule“, das neben der nötigen Prise Humor zum Nachdenken anregte. Aktuell ist er in einem neuen Web-Comedy-Format, gefördert vom RBB und Medienboard Berlin-Brandenburg, zu sehen. Als „Der Hauptstadttherapeut“ kümmert er sich liebevoll komisch um seine entnervten Mitmenschen.

Aber auch privat setzt er sich für seine Stadt Berlin ein und ist wesentlicher Teil der Kampagne #likeberlin. Darüber hinaus ist Markus seit über zehn Jahren Botschafter für das Deutsche Kinderhilfswerk und engagiert sich im Verein Trauerland e.V. für trauernde Kinder in Bremen.

Aufgewachsen in einer Familie, in der Kunst und Kultur eine große Rolle spielte, entdeckt er schon früh seine Liebe zum Schauspiel. Nach dem Abitur startet er 1983 eine Ausbildung an der renommierten Schauspielschule von Else Bongers in seiner Heimatstadt. Schnell folgen dann erste Engagements. Seit nunmehr drei Jahrzehnten ist der charismatische Komiker ein Liebling der deutschen Film-, Fernseh- und Theaterlandschaft, ein vielschichtiger Schauspieler, der seinen Figuren eine besondere Lebendigkeit, Authentizität und Tiefe gibt – egal ob komisch, ernst oder traurig. In seinem Buch „Markus, glaubst du an den lieben Gott“ hat er die Höhen und Tiefen seines privaten und öffentlichen Lebens aufgearbeitet – schonungslos ehrlich und natürlich mit dem nötigen Humor. Mit seinem Programm „Das liebe Kind“, entstanden aus seinen autobiografischen Erzählungen, unterhält er auf ernste und amüsante Weise zugleich deutschlandweit sein Publikum.